

Industriemechaniker/in



Das Berufsbild

Industriemechaniker sind in der Herstellung, Instandhaltung und Überwachung von technischen Systemen eingesetzt. Sie sind tätig in der Einrichtung, Umrüstung und Inbetriebnahme von Produktionsanlagen.

Klassische Einsatzgebiete sind die Instandhaltung, der Maschinen- und Anlagenbau, die Produktionstechnik und der Feingerätebau.

Berufliche Qualifikation

Industriemechaniker

- üben ihre Tätigkeit unter Beachtung der einschlägigen Sicherheitsbestimmungen selbständig aus, stimmen ihre Arbeit mit vor- und nachgelagerten Bereichen ab, arbeiten im Team
- richten Arbeitsplätze ein,
- organisieren Fertigungs- oder Herstellungsabläufe und kontrollieren diese,
- kommunizieren situationsgerecht mit internen und externen Kunden,
- kontrollieren und dokumentieren Instandhaltungs- und Montagearbeiten unter Berücksichtigung der betrieblichen Qualitätsmanagementsysteme,
- stellen Bauteile und Baugruppen her und montieren sie zu technischen Systemen,
- stellen Fehler und deren Ursachen in technischen Systemen fest und dokumentieren sie,
- setzen technische Systeme instand,
- rüsten Maschinen- und Systeme um,
- führen Wartungen und Inspektionen durch,
- wählen Prüfverfahren und Prüfmittel aus,
- übergeben technische Systeme und Produkte an die Kunden und weisen sie in die Anlage ein,
- stellen die Betriebsfähigkeit von technischen Systemen sicher,
- überprüfen und erweitern elektrotechnische Komponenten der Steuerungstechnik,
- berücksichtigen Geschäftsprozesse und wenden Qualitätsmanagement im Einsatzgebiet an

Ausbildungsdauer 3 ½ Jahre

Die Ausbildung findet im Betrieb und in der Berufsschule statt.